

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 73 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liturgischer Kalender

November 1996

1. Fr. **Allerheiligen – Feiertag**

Gottesdienste wie an Sonntagen.

Sie warfen sich vor dem Thron nieder, beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen (1. Lesung).

2. Sa. **Allerseelen**

Doch ich weiss: mein Erlöser lebt, ... Ohne meine Haut, die so zerfetzte, und ohne mein Fleisch werde ich Gott schauen (1. Lesung II).

3. So. **31. Sonntag im Jahreskreis**

Ein grosser König bin ich, spricht der Herr der Heere, und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet (1. Lesung).

4. Mo. **Hl. Karl Borromäus**

6. Mi. **Hl. Leonhard, Einsiedler.**

Gebetskreuzzug

Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstordnung.

9. Sa. **Weihefest der Lateranbasilika in Rom**

10. So. **32. Sonntag im Jahreskreis.**

Ausländersonntag, Tag der Völker
Strahlend und unvergänglich ist die Weisheit; wer sie liebt, erblickt sie schnell, und wer sie sucht, findet sie (1. Lesung).

11. Mo. **Hl. Martin, Bischof**

13. Mi. **Gedächtnis der Verlegung des Klosters Beinwil nach Mariastein (1648)**
Votivmesse von allen Heiligen.

14. Do. **Jahrzeit für alle Mönche von Mariastein**

16. Sa. **Hl. Otmar, Abt von St. Gallen. – Jahresgedächtnis für Abt Basil Niederberger (1977).**

17. So. **33. Sonntag im Jahreskreis**
Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit; nur eine gottesfürchtige Frau verdient Lob (1. Lesung).

21. Do. **Unsere Liebe Frau von Jerusalem («Mariä Opferung»)**

22. Fr. **Hl. Cäcilia, Martyrin**
Patronin der Kirchenmusik

24. So. **Christkönigssonntag**
(34. Sonntag im Jahreskreis)

Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen – Spruch Gottes, des Herrn. Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen ... Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen (1. Lesung).

30. Sa. **Hl. Andreas, Apostel**

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 17. November 1996 16.30 Uhr

Leimentaler Kammerorchester

Leitung: Maurice Altenbach

Werke von Händel, Williams, Altenbach (Uraufführung) und Mendelssohn

Informationen

Buchbesprechungen

ERLEDIGT
100197

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werkstage: 2. Wochenreihe

Jürgen Fliege: **Es geht um Ihre Träume.** Kreuz, Stuttgart 1996. 94 S. Fr. 16.80.

Der Autor ist Moderator einer sehr beliebten ARD-Talk-Show, die seit einiger Zeit in den Nachmittagsstunden angeboten wird und den Titel «Fliege» trägt. Jürgen Fliege spricht da mit Menschen über Fragen und Probleme, Erlebnisse und Rätsel des menschlichen Lebens. So ist auch das Thema «Träume» zur Sprache gekommen, und aus diesen Gesprächen entstand das vorliegende interessante Bändchen über die Bedeutung der Träume, über ihre Hintergründe, über ihre Häufigkeit und Dauer, über ihre Art und Vielfalt, und darüber, wie ernst wir Träume nehmen sollen und müssen. Theorie und praktische Beispiele aus dem Traumleben lassen die Lektüre spannend und aufschlussreich werden. P. Augustin Grossheutschi

Catherine und Pierre Brunner-Dubey: **Kraftvoll einkehren.** Eckpfeiler für eine Kirche der Zukunft. Rex, Luzern 1996. 220 S. Fr. 29.80.

Das Gründer- und Leiterehepaar der diakonischen Kommunität «Friedensgasse» in Basel beschreibt im ersten Teil des Buches die Inspiration und Geschichte dieser zukunftsweisenden ökumenischen Gemeinschaft. Dem nächsten Abschnitt unter dem Thema «Christliche Spiritualität für das kommende Jahrtausend» liegt das für die Gemeinschaft entworfene Leitbild zugrunde. Erst das Leben in der Liebe des dreifaltigen Gottes (Innenseite unserer Berufung) ermöglicht die Realisierung des dreifachen Liebesgebotes (Liebe zu Gott, den Mitmenschen und sich selbst), das seine konkrete Gestalt im gemeinsamen Leben mit den Armen findet (Aussenseite unserer Berufung). Der dritte, ganz praktische Teil enthält eine grosse Anzahl von Übungen und Meditationen für Körper, Seele und Geist.

Am Ende unseres Jahrtausends wird die Frage, wie vermitteln wir die Frohe Botschaft Jesu Christi in einer offenen Gesellschaft und wie können wir miteinander Kirche sein, immer drängender. In diesem Buch wird nicht ein rein theoretisches Konzept über das Christentum im nächsten Jahrtausend vorgelegt, sondern eine gut reflektierte Erfahrung, wie man als Christ welfaffen und doch tief innerlich leben kann. «Kraftvoll einkehren» ist nur möglich, wenn alle Kräfte des Menschen, die niedersten wie die höchsten, aus der Zerstreung in eins gesammelt werden. Aus dieser Einsicht von Johannes Tauler ziehen die Autoren alle Konsequenzen und sparen gerade bei den praktischen Übungen nichts aus, was nicht geeignet wäre, um unsere leiblichen und geistigen Kräfte zu sammeln. Sie schöpfen aus der reichen spirituellen Tradition des Christentums, nehmen aber auch östliche Meditationspraktiken und psychosynthetische Übungen auf. Das Ausprobieren von neuen Formen des Gemeinschaftslebens, die ökumenische Offenheit und dass sich Spiritualität und Sexualität nicht mehr feindlich gegenüberstehen müssen, das sind wohl die mutigsten Perspektiven, die dieses Buch für ein zukunftsorientiertes Christentum eröffnet.

P. Ludwig Ziegerer

Thich Nhat Hanh: **Zeiten der Aufmerksamkeit.** Herausgegeben von Judith Bossert und Adelheid Meutes-Wilsing. Herder, Freiburg 1996. 156 S. Fr. 14.80.

Der Band aus der Reihe «Herder Spektrum» (Bd. 4492) ist eine Sammlung von Texten des vietnamesischen